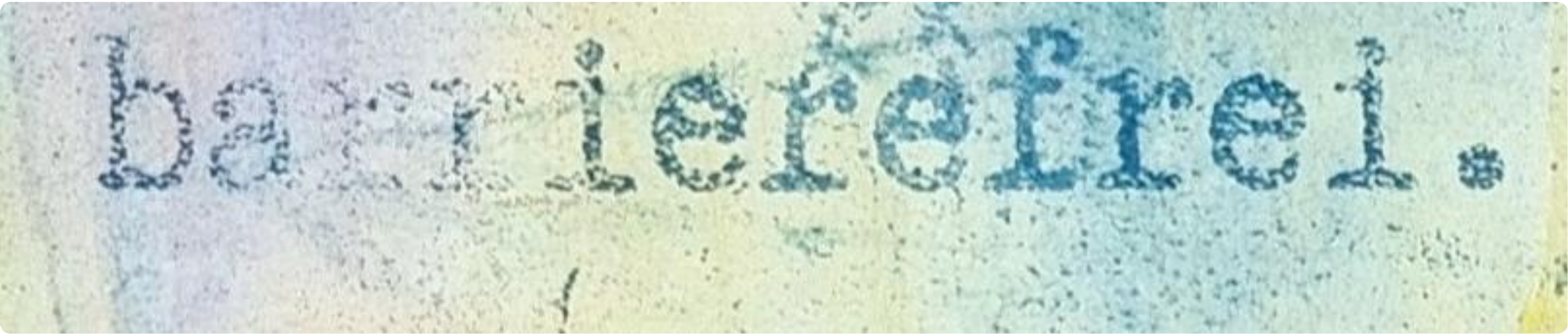


Vom medizinischen Modell zur Disability Justice

Michaela Joch

Michaela Joch

Institut für Bildungswissenschaften,
(**Universität Wien**)

Freiberufliche Trainierin
(u.a. myAbility)

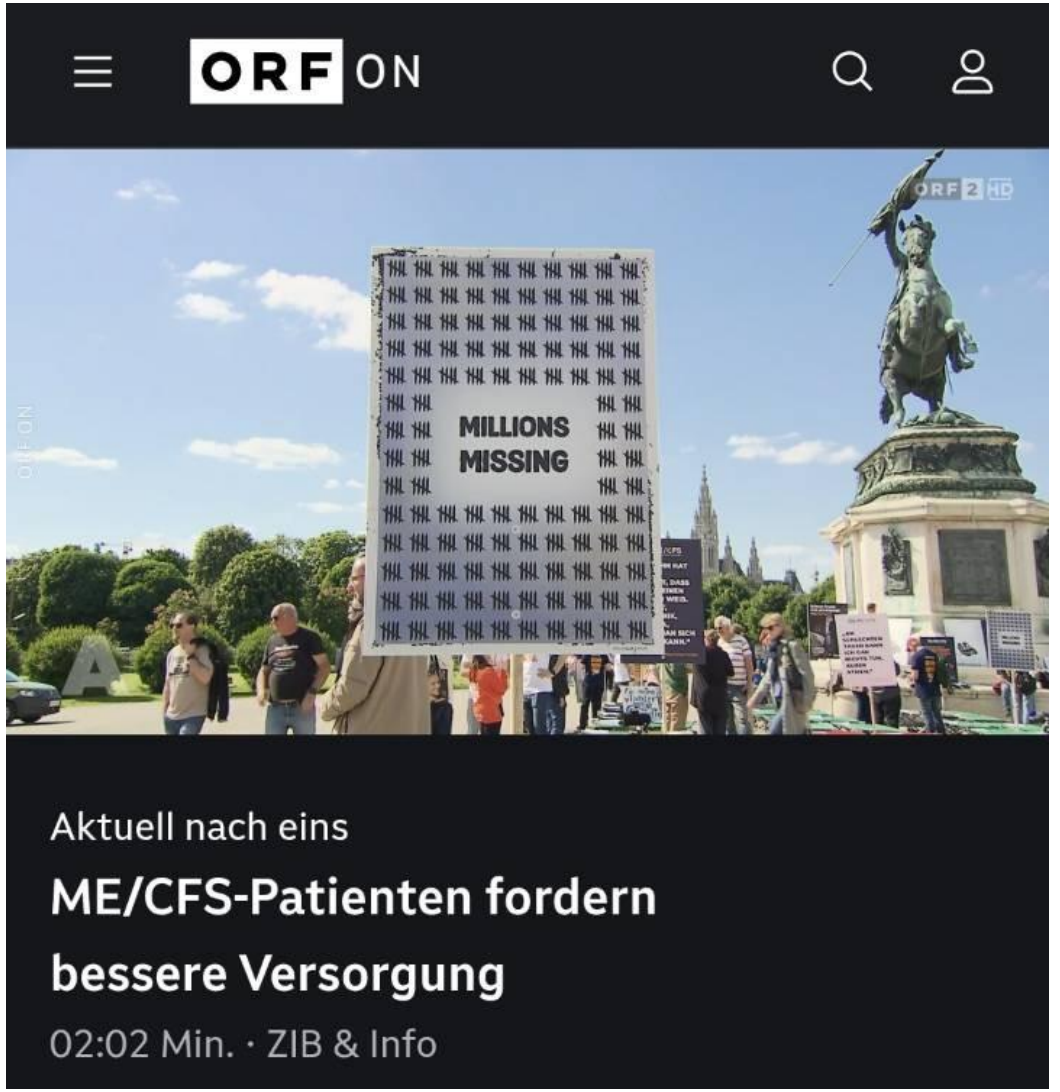
Unabhängiger Monitoringausschusses

KompetenzteamFrauen* mit Behinderungen
(Österreichischer Behindertenrat)

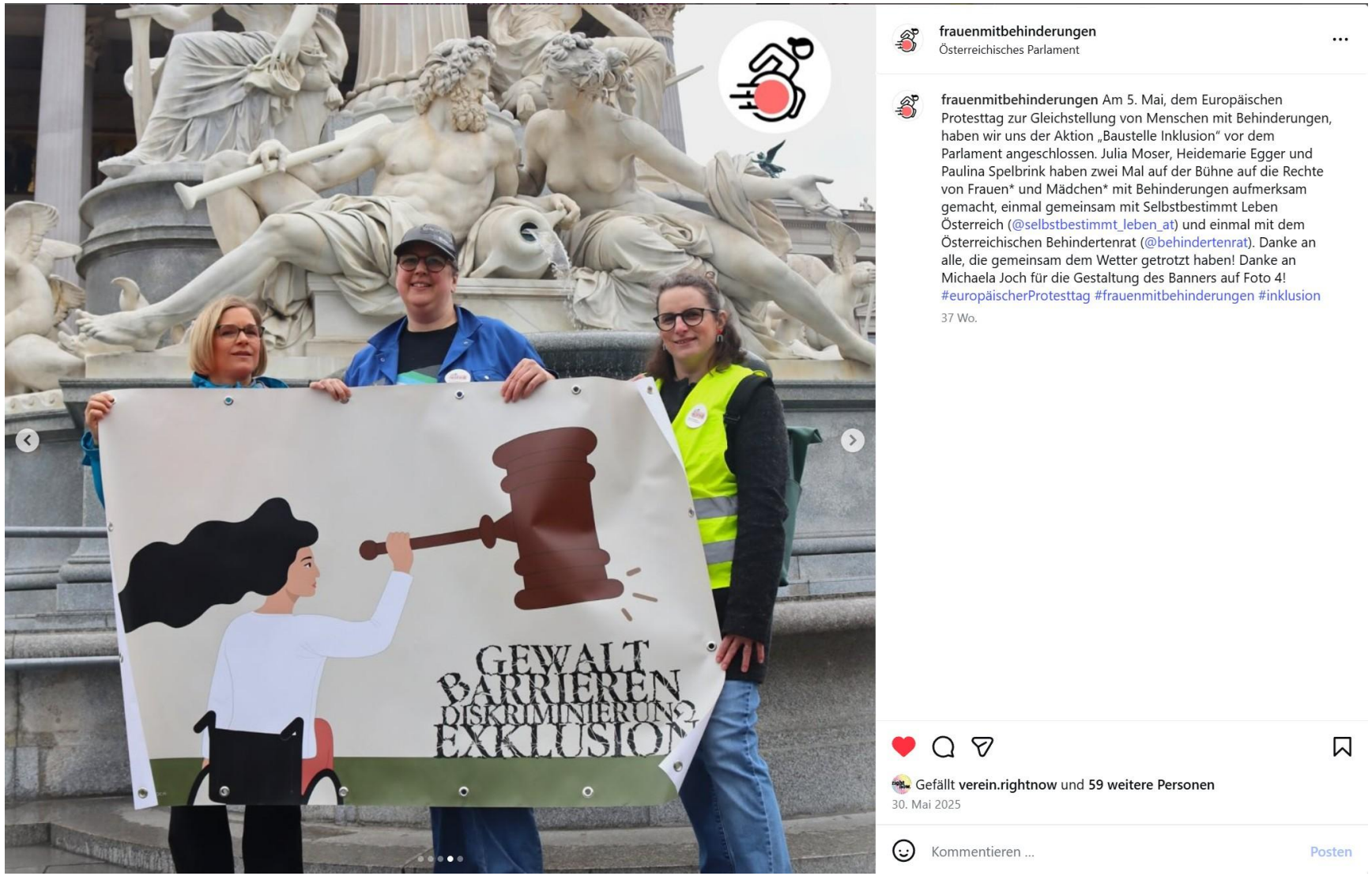


ME/CFS Awareness





“Baustelle Inklusion”



Stitches against violence





Wie viele Menschen leben mit Behinderungen in Österreich?

A: 18,4%

B: 25%

C: 16,7%

D: 11,3%

Michaela Joch

Wie viele Menschen leben mit Behinderungen in Österreich?

25%

Zwischen 15 und 89 Jahren

https://www.statistik.at/fileadmin/user_upload/Menschen-mit-Behinderungen-in-Oesterreich-Teil_I.pdf

Michaela Joch

Wie viele Menschen leben mit Behinderungen in Österreich?

760.300

Menschen mit offiziellem Behindertenstatus

(Pflegegeld, Behindertenpass, usw.)

https://www.statistik.at/fileadmin/user_upload/Menschen-mit-Behinderungen-in-Oesterreich-Teil_I.pdf

Michaela Joch

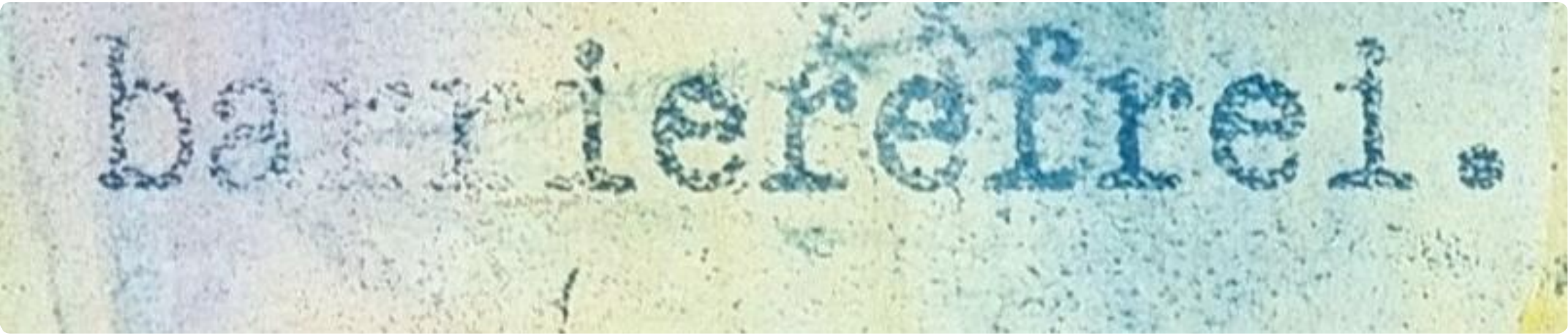
Aktuelles Verständnis

„Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, die **langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen** haben, welche sie **in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren** an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.“

(UN-Behindertenrechtskonvention)

Wichtigster Meilenstein:

Beeinträchtigung ≠ Behinderung



Behindertenbewegungen

und ihr Einfluss auf das Verständnis von Behinderungen

Das medizinische Modell

Beeinträchtigung = Behinderung

Behinderung wird verstanden als „individuelle Abweichung einer Person von gesellschaftlich konstruierten körperlichen, mentalen und kognitiven Normalitäten“ (Hirschberg 2009, S. 105)

Körpernormen/Normkörper

Statistische Vermessung des Menschen > **Eugenische Bewegung** (z.B. Buch *Hereditary Genius* von Francis Galton1869)

Alexander Graham Bell, der Erfinder des Telefons, hatte sich dem Kampf gegen Hörbehinderungen verschrieben. Er warnte davor, dass gehörlose Personen dazu tendieren, ebenfalls gehörlose Partner*innen zu ehelichen – **„with the dire consequence that a race of deaf people might be created“** (Davis, 1995, S. 32).

Starke Überschneidungen zum **Rassismus** und **Sexismus** > männlich & weiß

„Ugly Laws“ in den USA

“San Francisco was the first city to make it a crime for ‘any person who is diseased, maimed, mutilated, or in any way deformed so as to be an unsightly or disgusting object’ to ‘expose himself or herself to public view’ in 1867.”

(https://www.nationalgeographic.com/history/article/history-of-ugly-laws-america-disability)

Michaela Joch

“I didn’t know we had to see that [people with disabilities] in our face. And now we’re going to have to look forward to campaigns where women that are in wheelchairs are now wearing bras and underwear because, we as a society, just cannot get to the bottom of our ridiculousness.”

https://www.ameridisability.com/candace-owens-makes-discriminating-remarks-about-disabled-and-inclusivity/

Candace Owens Makes Discriminating Remarks About Disabled and Inclusivity

By **Nancy DeVault** March 24, 2023

13872 0

Facebook | Twitter | WhatsApp | Email





Das soziale Modell

Nicht das Individuum ist „defizitär“ > **strukturelle Behinderungen durch eine nicht zugängliche Gesellschaft** werden in den Fokus gerückt.

Erstmals Zusammenschluss von Menschen mit heterogenen Beeinträchtigungen unter dem Motto **„Nichts über uns, ohne uns!“** möglich

Zusätzlich: Partizipative Forschung & Menschen mit Behinderungen forschen selbst



Bilder von 1978; weitere Infos und Quelle: http://bidok.uibk.ac.at/projekte/behindertenbewegung/geschichte.html#Einleitung

Michaela Joch

Das soziale Modell

„Menschen sind nicht behindert, sie werden behindert.“

Beeinträchigungen: z.B. Mobilitätsbeeinträchtigung, Blindheit, Gehörlosigkeit

Behinderungen: Barrieren in der Umwelt, z.B. fehlende Rampe

Selbstbestimmt Leben Bewegung

„Wir haben die Eröffnungsveranstaltung der Bundesregierung zu diesem ‚Jahr der Behinderer' in der Hofburg […] gestört, in dem wir **mit Rollstühlen den Eingang blockiert** haben, weshalb Bundeskanzler Kreisky und andere Offizielle eine halbe Stunde lang mit ihren großen Autos um den Häuserblock fahren mussten. Es war unglaublich, wie aggressiv die offiziellen Gäste […] auf uns […] reagierten. Es war **schon eindrucksvoll, so viel Zorn darüber zu erleben, dass wir sie behindern, zu der Feier zu kommen**."

(Köbsell, Hermes, Kuppers, Schönwiese, & Wehrli, 2020, S. 28)

Michaela Joch

Selbstbestimmt Leben Bewegung

Es ist nicht wichtig, ob etwas mit Assistenz getan wird oder alleine.
Wichtig ist, dass es selbstbestimmt getan werden kann.

Womit gemeint ist, **dass die Person mit Behinderungen die Kontrolle darüber hat, was, wann, in welchem Umfang, in welcher Art und Weise, etc. getan wird.**

Michaela Joch







Aus den Werkstätten der Ersten österreichischen Krüppelarbeitsgemeinschaft in Wien. Links: Korbflechterei. Rechts: Weißnäherei.

Phot. Willinger.

Wo kann ich mich informieren?

03.12.2026 Veranstaltungstipp:
Orte der Behindertenbewegung

Webseite zur Ausstellung:

https://www.behindertenbewegung.at/

Michaela Joch

Medizinisches vs. Soziales Modell

Ein Rollstuhlnutzer kann eine Universität nicht besuchen, weil…

Medizinisches Modell:

… er aufgrund seiner Querschnittslähmung keine Treppen steigen kann

Soziales Modell:

… es keinen Treppenlift gibt

Michaela Joch

UN-Behindertenrechtskonvention

„States parties are demonstrably moving in the direction of the human rights perspective on disability. […] **People with disabilities themselves are now framing their long-felt sense of grievance and injustice into the language of rights.** Isolated injustices need no longer be experienced in isolation. […] the time is right for a stock-taking of the current use and future potential of the United Nations human rights instruments in the context of disability.“ (Quinn & Degener, 2002, S. 2)

UN-Behindertenrechtskonvention

Durch eine eigene Behindertenrechtskonvention wird bekräftigt,

„dass alle Menschenrechte und Grundfreiheiten allgemein gültig und unteilbar sind, einander bedingen und miteinander verknüpft sind und dass Menschen mit Behinderungen der volle Genuss dieser Rechte und Freiheiten ohne Diskriminierung garantiert werden muss.“ (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, 2019, S. 4)

UN-Behindertenrechtskonvention

Dies geschieht „in Anerkennung des **wertvollen Beitrags**, den Menschen mit Behinderungen zum allgemeinen Wohl und zur Vielfalt ihrer Gemeinschaften leisten und leisten können, und in der Erkenntnis, dass die Förderung des vollen Genusses der Menschenrechte und Grundfreiheiten durch Menschen mit Behinderungen sowie ihrer uneingeschränkten Teilhabe ihr **Zugehörigkeitsgefühl verstärken** und **zu erheblichen Fortschritten in der menschlichen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft und bei der Beseitigung der Armut führen wird** (ebd., S. 5).“

Michaela Joch

Menschenrechtliches Modell

Soziales Modell > **Fokus wieder vermehrt auf Beeinträchtigung** legen;
Menschen mit Behinderungen sind **Träger*innen von Rechten**

„Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, die **langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen** haben, welche sie **in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren** an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.“

(UN-Behindertenrechtskonvention)

Menschenrechtliches Modell

Ein Rollstuhlnutzer kann eine Universität nicht besuchen, weil…

… er aufgrund seiner Querschnittslähmung keine Treppen steigen kann (Beeinträchtigung) **UND** es keinen Treppenlift gibt (Barriere).

Der Rollstuhlnutzer hat der UN-BRK folgend ein Recht auf Teilhabe.

Michaela Joch

Menschenrechtliches Modell:
Beeinträchtigung + Barriere = Behinderung

Soziales Modell:
Barriere = Behinderung

Medizinisches Modell:
Beeinträchtigung = Behinderung

Michaela Joch

Das Verständnis von Behinderung hat Einfluss auf die Teilhabemöglichkeiten:



Wenn Menschen mit Behinderungen nicht im bestehenden System studieren können, dann sind sie für ein Studium nicht geeignet.



Teilhabe ist ein Menschenrecht!

Die Universitäten müssen für ein bedarfsgerechtes und barrierefreies Umfeld sorgen.

Barrierefreiheit

- Wie wird „BarriereFREIheit“ verstanden?
- Dinge, die als barrierefrei „beworben“ werden, sind es in der Realität nicht (man ist auf andere angewiesen; selbst gebastelte, zu steile Rampen; WCs als Lagerort, Trennung von der Begleitperson, etc.)
- Fehlende Informationen





CHRONIK

Rollstuhlfahrer protestiert vor Uni

Es ist eine Kunstperformance, die eigentlich einen Protest darstellt: Vor der Akademie der bildenden Künste zeigt Kunststudent Philipp Muerling, wie mühsam der Weg in die Uni für einen Rollstuhlfahrer sein kann. Den Haupteingang kann er nämlich nicht benutzen.

ORF

Quelle: https://wien.orf.at/stories/3181161/

Disability Justice-Bewegung

Mit der Behindertenrechtsbewegung gibt es mehr Gesetze, die Menschen mit Behinderungen ausdrücklich schützen.

Aber: diese Gesetze schützen **Menschen mit Behinderungen zu wenig vor intersektionalen Diskriminierungen**. Deshalb braucht es die Disability Justice-Bewegung.

Michaela Joch

Intersektionalität

Neben Ableismus enge Verknüpfung mit Sexismus, Rassismus, Klassismus, Transfeindlichkeit, usw.

Frauen* mit Behinderungen sind **nicht „doppelt diskriminiert“** (aufgrund von Sexismus und Ableismus), sondern **es entstehen ganz neue Arten der Diskriminierung**.

Intersektionalität

Intersektionalität geht zurück auf Kimberlé Crenshaw (1989).

Bei General Motors wurden **alle Schwarzen Frauen gekündigt**, die dort länger beschäftigt waren. Vereinfacht zusammengefasst: vor Gericht wurde aber gesagt, es ist keine Diskriminierung aufgrund der Hautfarbe, weil nicht alle Schwarzen Personen gekündigt wurden. Und es ist keine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, weil nicht alle Frauen gekündigt wurden.

Intersektionalität

Frauen* mit Behinderungen und als weiblich gelesene Personen erleben häufiger als cis-Männer mit Behinderungen:

- Sexualisierte Gewalt
- Geringere Beschäftigungschancen
- Gender Bias im medizinischen Kontext

Gender Bias

Bei Begutachtungen und im medizinischen Bereich:

- Ablehnung oder falsche Einstufung von Pflegegeld oder Behinderungsgrad
- Ablehnung von benötigten Hilfsmitteln
- Fehlbehandlung oder nicht ausreichende Behandlung von Symptomen
- Lange Zeiten ohne oder ohne die richtige Diagnose

All das hat Auswirkungen auf die Teilhabechancen

Medical Gaslighting

Absprechen körperlicher, geistiger & psychischer Erfahrungen

Absprechen erlebter Barrieren

Kein Zugang zu Nachteilsausgleichen & Unterstützung

Fehlendes Symptommanagement



Intersektionalität

“Simply put, this principle says that we are many things, and they all impact us. We are not only disabled, we are also each coming from a specific experience of race, class, sexuality, age, religious background, geographical location, immigration status, and more. Depending on context, **we all have areas where we experience privilege, as well as areas of oppression**.”

Michaela Joch

Disability Justice

Eckpfeiler der Disability Justice Bewegung:

- Sich von denen leiten lassen, die am meisten marginalisiert werden bzw. am stärksten betroffen sind
- Bewegungsübergreifende & Behinderungsübergreifende Solidarität
- Antikapitalistische Politiken & Dekolonialisierung
- Kollektiver Zugang & kollektive Befreiung
- Nachhaltigkeit & Interdependenz

Disability Justice

„Disability Justice ist bis jetzt noch keine weit verbreitete soziale Bewegung. Disability Justice ist **eine Vision und Praxis dessen, was noch entstehen wird**. Disability Justice ist eine Skizze, die wir um all unsere Vielfältigkeiten und Geschichten ergänzen und gemeinsam gestalten, mit denen, die vor uns waren und denen, die nach uns kommen. Disability Justice ist eine **soziale Bewegung hin zu einer Welt, in der alle** als die, die sie sind, **wertgeschätzt werden**.“

Michaela Joch

Wo kann ich mich informieren?

Prinzipien in Deutsch und Englisch:
https://barriersinacademia0.wordpress.com/

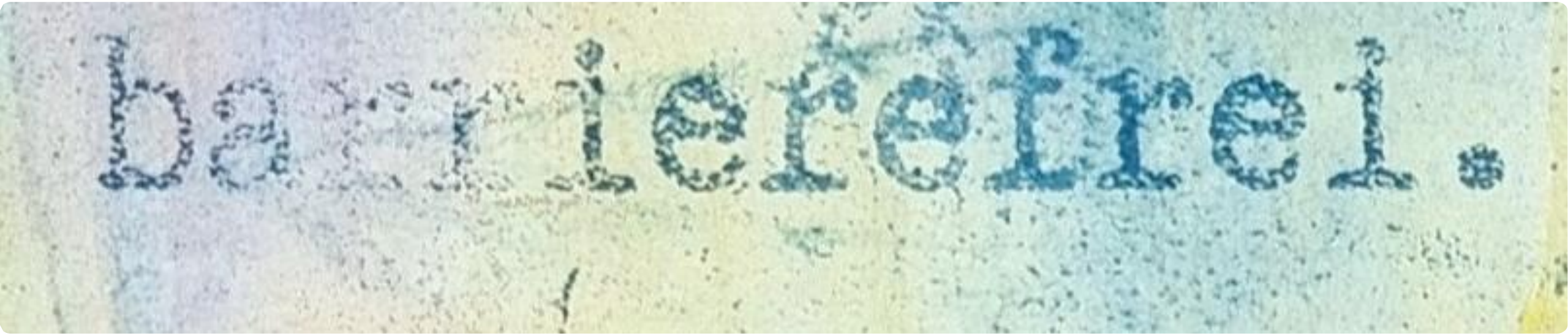
Kurzfassung auf Deutsch:

https://dista.uniability.org/glossar/disability-justice/

Sins Invalid (Englisch & ASL):

https://sinsinvalid.org/

Michaela Joch



Ableismus

Ableismus

„Able“ ist Englisch für **„fähig sein“**; „nichtbehindertes Ideal“

Eng verknüpft mit Normalitätsvorstellungen und abwertend gegenüber Menschen mit Behinderungen > drückt sich z.B. durch Sprache aus

Mit Ableismus wird „die Dekonstruktion vermeintlich ‚natürlicher‘ Fähigkeitskonstruktionen“ (Kaiser & Pfahl, 2020, S. 101) ermöglicht, anhand derer Personen aufgrund angenommener (Un-)Fähigkeiten sozial auf- oder abgewertet werden (ebd., S. 98).

Michaela Joch

Nachrichten › Finanzen › Wirtschafts-News › Unternehmer Grupp: "Wer zuhause arbeiten kann, ist unwichtig"

Wolfgang Grupp im „Tagesspiegel"-Interview

„Home Office gibt es bei mir nicht. Wer zuhause arbeiten kann, ist unwichtig"

Teilen Pocket



Quelle:
https://www.focus.de/finanzen/news/tagesspiegel-interview-unternehmer-grupp-faellt-hartes-home-office-urteil-wer-zuhause-arbeiten-kann-ist-unwichtig_id_216299922.html

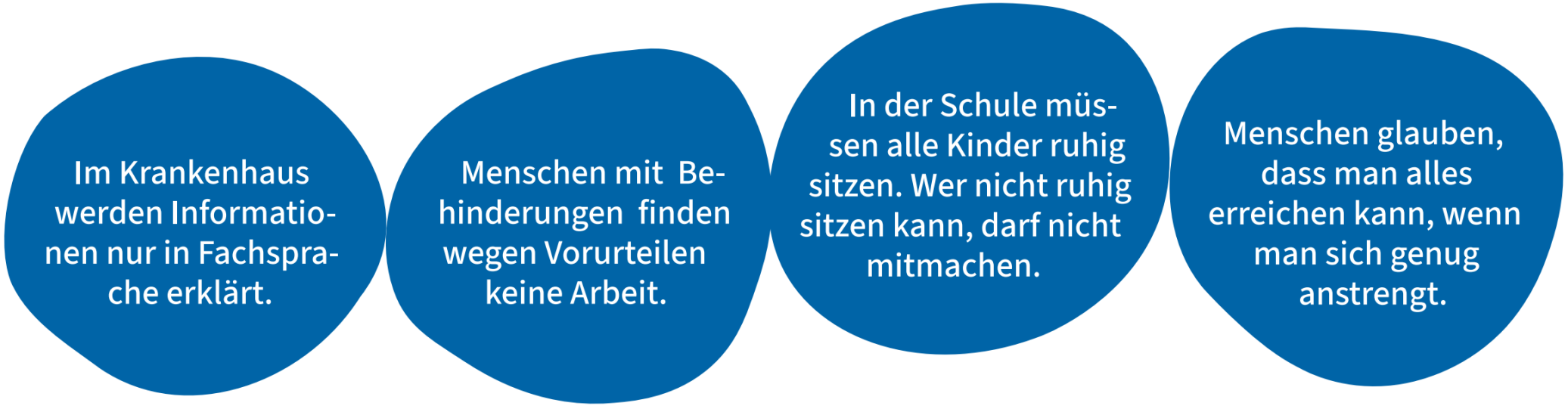
Michaela Joch



© Markus Korenjak

Michaela Joch

Ableism im Alltag



„Overcoming Disability“

„Jede*r kann alles erreichen kann,
wenn man sich nur genug
anstrengt.“

Oft geht es nicht um ein „Überwinden“ der Beeinträchtigung, sondern der Barrieren im Außen.

→ Soziales Modell von Behinderung

Michaela Joch

Ableismus

Ableismus wirkt sich sehr stark darauf aus,

…. ob Menschen mit Behinderungen sich trauen, Hilfsmittel oder assistive Technologien zu verwenden

… und ob sie ihnen überhaupt angeboten werden



https://disko18.de/

Access Statement

„Please **exist in this space in ways that are most comfortable** for you. You can stand up, sit down, lay down, stretch, walk around, leave the room, stim, and use your electronics as needed. Feel free to have your video on or off, and to speak as much or as little as you like. Understand that everyone exists in spaces in different ways, and **how someone can best engage and listen might look different than how you do**.“

(Access statement from the University of Arizona‘s Disability Cultural Center)

Michaela Joch

VATIKAN

Papst gibt Audienz wegen Ischias-Leiden im Sitzen

Papst Franziskus ist weiterhin von Ischias-Problemen geplagt. Bei einer Audienz mit dem kirchlichen Eherichter der Römischen Rota am Freitag entschuldigte sich er sich dafür, dass er wegen seiner Rückenschmerzen sitzend spreche.

29. Jänner 2021, 15.40 Uhr

Teilen

https://religion.orf.at/stories/3204377/

Nach Zitteranfällen: Merkel sitzt während Nationalhymne

Die deutsche Kanzlerin lässt nach ihren besorgniserregenden Auftritten Änderungen im Zeremoniell vornehmen.

11.07.2019, 12:56



https://kurier.at/politik/ausland/nach-zitteranfaellen-merkel-sitzt-waehrend-nationalhymne/400548824

Michaela Joch

Unsichtbare Normen

In der Crip Theory wird davon ausgegangen, dass es einen Zwang zur Nichtbehinderung gibt **(„Compulsory Able-Bodiedness“**), also einen Zwang im Sinne eines Funktionierens, den sowohl behinderte, als auch nichtbehinderte Menschen erfüllen müssen (McRuer 2017).

Ability wird dabei als Norm angenommen - hier liegt die Definitionsmacht, was als behindert und was als „normal“ gilt (Dietrich 2013). Die Voraussetzung für Normen ist aber, dass sie von allen erfüllt werden können. Dies trifft aber auf das Ideal der nicht-behinderten Identität nicht zu.

Die ständige zwanghafte Reproduktion einer Norm, die eigentlich nicht erreicht werden kann bzw. deren Aufrechterhaltung enormen Aufwand in sich trägt – bringt eine fortwährende Krise („Ability Trouble“) mit sich. (Elisabeth Magdlehner)

Ableistische Sprache

Bist du taub?

> Hör mir bitte zu, es ist für mich wichtig.

Der fährt wie ein Behinderter!

> Der gefährdet mit seinem Fahrstil andere.

Das sieht doch ein Blinder mit Krückstock!

> Ist dir das nicht aufgefallen? Das hättest du doch merken müssen.

Michaela Joch

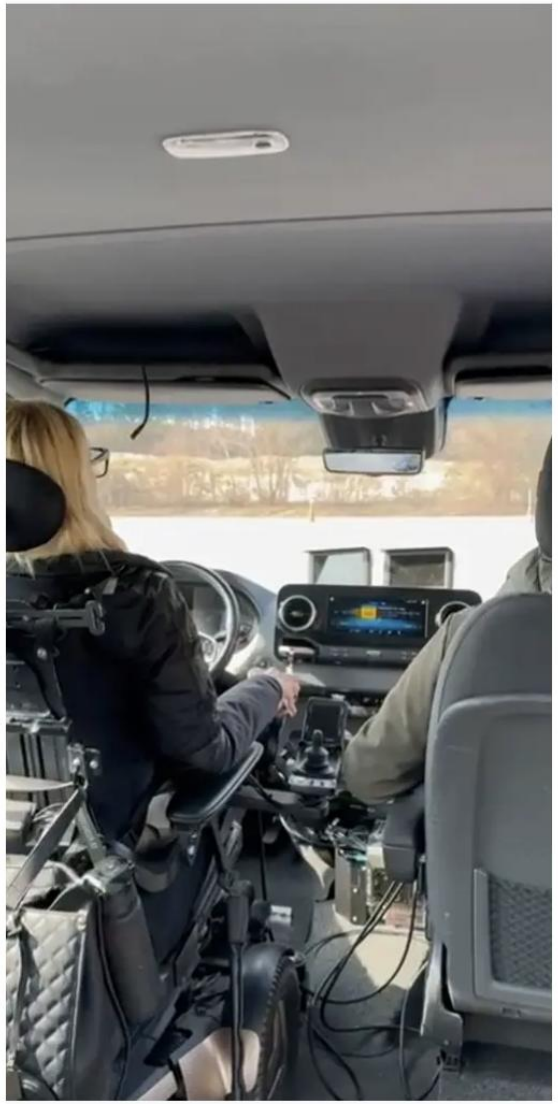
Christina Holmes Consulti... • **Folgen** •••

8 Std. ·

Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit Paravan GmbH und der Fahrschule Powerdrive aus Graz ein weiteres Angebot für barrierefreie Mobilität zu schaffen.

Erstmals ist es in Österreich möglich, den Führerschein mit einem joystickgesteuerten Auto zu machen. Damit wird es auch Menschen mit geringer Kraft möglich, selbstständig mobil zu sein und ein Fahrzeug zu lenken.





Michaela Joch

Stereotypisierung & Klischees

...verstecken sich auch hinter vermeintlich positiven Aussagen:

Frauen* mit Behinderungen sind loyale Arbeitskräfte

Autist*innen sind super in Mathematik

Stereotypisierung & Klischees

...verstecken sich auch hinter vermeintlich positiven Aussagen:

Du bist viel zu hübsch, um im Rollstuhl zu sitzen!



Heute zeigt Hülya im Internet viele Bilder von sich. Menschen sollen sich beim Anschauen fragen:
Was findet die Gesellschaft schön?

@redaktionandererseits



Bei der Arbeit trägt sie meistens Bein-Prothesen. Das sind Hilfs-Mittel, die ähnlich funktionieren wie Beine.

Aber sie nutzt auch oft andere Hilfs-Mittel. Zum Beispiel einen Rollstuhl, ein Roll-Brett oder ein Skate-Board.

@redaktionandererseits

Oft bewegt sie sich auch ohne Hilfs-Mittel.

Dann geht sie auf ihren Händen und Bein-Stümpfen.

Viele Menschen erwarten, dass Hülya immer Prothesen trägt. Die Menschen finden: Das sieht „normaler“ aus.



@redaktionandererseits

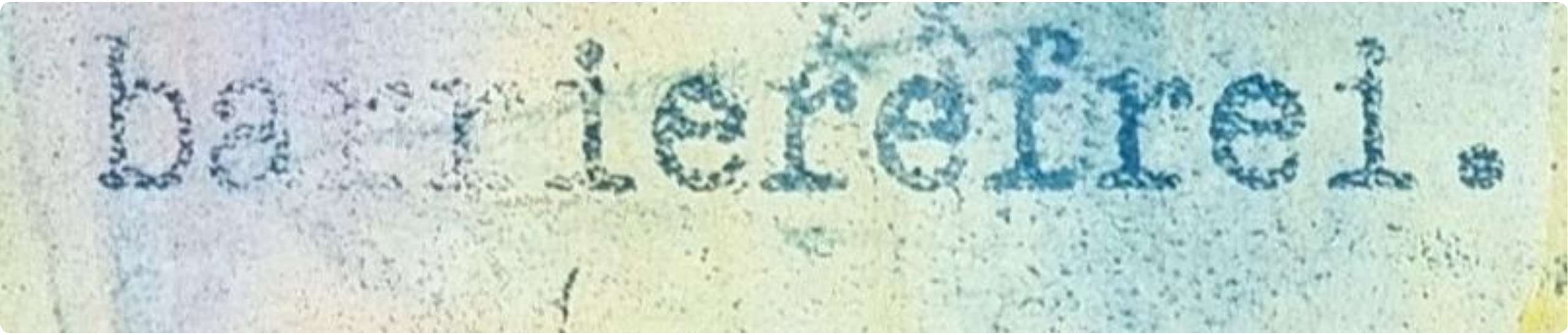
Wo kann ich mich informieren?

Meine Kollegin und ich haben einen einführenden Beitrag zu Ableismus verfasst (auch in LL): https://www.gender-glossar.de/post/ableismus

Auf Deutsch sind diverse Publikationen v.a. von Rebacca Maskos zu empfehlen

Da es heute Thema war: es gibt eigene Forschung zu Academic Ableism, hier ist v.a. Ableism in Academia von Brown & Leigh (Mitarbeitende) und Academic Ableism von Dolmage (Studierende) zu empfehlen

Ich habe außerdem meine Dissertationsergebnisse einem breiten Publikum im Frühjahr präsentiert, den Mitschnitt gibt es hier zum Nachschauen: https://www.youtube.com/watch?v=hNi9pebHMbg&t=2873s



Gibt es Fragen?

www.michaela.at | michaela.joch@univie.ac.at